



Fundación FRIESE | Choachí, Kolumbien

Carina

Fakultät 13 – Lehramt für sonderpädagogische Förderung –
5. Fachsemester

13.08.2024 – 15.12.2024



Fundación FRIESE

Bei der Fundación handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt, welches Frauen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung fördert. Dafür arbeitet das Team individuell und in Gruppenangeboten. Das Herzstück des Projektes ist die Arbeit im Garten mit aromatischen Kräutern, die zu Teemischungen für die Eigenmarke „Aromatízate“ verarbeitet werden. Daneben gibt es ein tägliches Sportangebot, Leseunterricht, Matheförderung und Kochkurse in der Projektküche.

Choachí, Kolumbien

Choachí liegt in den Anden auf fast 2000 Höhenmetern und ist etwa eine Stunde von der Hauptstadt Bogotá entfernt. Die Gegend ist bergig und lädt daher zu Wanderungen in der Gegend ein. Tagsüber wird es bis zu 25°C warm und nachts kühlt es häufig bis 13°C ab, sodass keine Klimaanlage notwendig ist. Das Jahr wird in Trocken- und Regenzeit unterschieden. Dezember und Januar sind die trockensten und heißesten Monate im Normalfall.





Das Projekt habe ich über eine Dozentin an der Fakultät 13 gefunden, welche Gründerin und Forscherin in dem Projekt ist. Vom ersten Kontakt bis zur Ausreise vergingen etwa 9 Monate.

Vorbereitung

Für diese Stelle muss keine Unterkunft gesucht werden, da diese direkt durch das Projekt gestellt wird. Das Zimmer befindet sich im selben Haus wie alle andere Projekträumlichkeiten. Da das Gelände ländlich gelegen ist, hat man Zugang zu einem riesigen Garten und kann jeden Tag eine wunderschöne Aussicht ins Tal und auf die Berge genießen. Das Zimmer ist mit zwei Betten, einem Schreibtisch und Stuhl, einem Schrank und einem Nachttisch ausgestattet. Die große Projektküche kann mitbenutzt werden und den Praktikanten wird eine Kiste und ein Fach im Kühlschrank zur Verfügung gestellt.

Aufgaben während des Praktikums

Während des Praktikums habe ich an allen Stellen unterstützt, wo dies gewünscht war. Ich habe mit den Teilnehmerinnen im Garten geerntet oder die getrockneten Kräuter selektiert und verstaut. Beim Basteln und der Matheförderung habe ich unterstützt und Sportangebote mitgestaltet. Das Praktikum steht im Zusammenhang mit meiner Masterarbeit und ich habe hier die Daten erhoben.

Mein Projekt war es ein Lebkuchenhaus mit den Frauen herzustellen und eine Collage über den Prozess mit jeder einzelnen Frau zu gestalten.



- Wissen und Kenntnisse über Kräuter und die Teeherstellung
- Sicherheit im Umgang mit Frauen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung, besonders wenn kaum mündlich kommuniziert wird
- Familienzusammenarbeit
- Ausbau der Spanischkenntnisse



Eindrücke

Eine ganz besondere Erfahrung war es für mich mit einer der Frauen, ihrer Mutter und einer Arbeitskollegin in der Hauptstadt zu sein. Es war wunderbar ihren Humor zu erleben, wenn sie mich auf hübsche Männer lediglich mit ihrer Augen- und Kopfbewegung aufmerksam machte. Oder in anderen Situationen hat sie mich mit ihren Blicken in die Irre geführt und sich über meine Verwirrung lustig gemacht.

Unabhängig wie unterschiedlich Menschen kommunizieren, jede Person kann Scherze machen. Der Umgang mit allen Frauen hat mir meine Berührungsängste mit Personen mit intellektueller Beeinträchtigung genommen.



Kultur

Kolumbianer sind grundsätzlich herzliche, gastfreundliche und hilfsbereite Menschen. Selbst fremde Person bieten ihre Unterstützung an. Dennoch ist es besonders in den Großstädten wichtig, vorsichtig mit Wertsachen in der Öffentlichkeit umzugehen.

In dem Land wird oft implizit kommuniziert und Konflikte selten offen mit dem Gegenüber ausgetragen. ‚Hora colimbiana‘ bedeutet, dass Verabredungen zeitlich flexibler sind als in Deutschland. Ansonsten gibt es das ganze Jahr über exotische Früchte. Der Dezember ist eine besondere Zeit, denn am 07.12. mit dem „Día de las velitas“ beginnt die Weihnachtszeit und alles ist bunt erleuchtet.



Mich hat es herausgefordert zu verstehen, wann ich Aussagen von Personen ernst nehmen kann, z.B. dass ein bestimmter Ausflug gemacht wird oder um welche Uhrzeit man sich wirklich trifft. Genauso war es herausfordernd, dass auf direkte Fragen, wie ob das Gegenüber auch Salat haben möchte, aus Höflichkeit bestätigend reagiert wird, statt wirklich die eigene Meinung zu vertreten. Ich habe also angefangen mehrfach zu fragen oder meine Fragen umzuformulieren.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Innerhalb von Kolumbien kann zu zwischen den Großstädten gut mit Bussen gereist werden. Von Deutschland nach Kolumbien bin ich wegen der großen Distanz mit dem Flugzeug hingeflogen.

Nachhaltigkeit vor Ort

In Kolumbien werden Materialien oder Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden für andere Dinge umfunktioniert. Beispielsweise werden alte Reifen verwendet, um einen Hang im Garten abzustützen. Die Reifen werden mit Erde gefüllt und auf die gefüllte Reihe wird eine weitere Reihe gelegt, sodass die untere Reihe zur Hälfte bedeckt wird. Oder im Projekt wurden Plastikflaschen zum Pflanzen von Setzlingen verwendet. Diese wurden auf die Hälfte geschnitten, die Flaschenöffnung in den unteren Teil gestellt, mit Erde befüllt und gepflanzt. Vorher können die auch noch angemalt werden.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

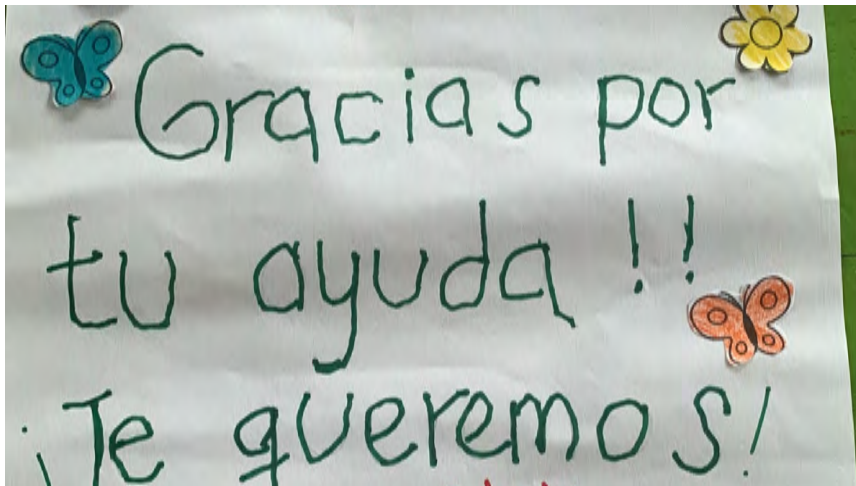
- Sonnenschutz täglich benutzen
- Lange Socken und lange luftige Kleidung für den Garten mitbringen
- Cap oder Hut als Sonnenschutz verwenden
- Kapuzenpulli für die kühleren Abende haben
- Regenjacke und Regenschirm dabei haben (gerade auch in Bogotá)
- Schuhe mit gutem Profil
- Zeit nehmen zum Reisen und für Ausflüge (la chorrera - Wasserfall, la laguna de Ubaque - See, vielleicht ein Besuch im Nationalpark Chingaza, Wanderung im Páramo)
- Auf die Familien und die Frauen einlassen!



Das Leben danach...

Für meine Zukunft möchte ich mir mehr von der kolumbianischen Spontanität und Gelassenheit behalten und mitnehmen. Außerdem habe ich hier sehr viel Gastfreundschaft erlebt, die ich auch gerne in Deutschland nach meinen Möglichkeiten leben möchte.

Kolumbien ist ein faszinierendes Land und bisher habe ich nur ein kleines Stück davon gesehen. Ich möchte gerne nochmal hier her kommen und noch mehr entdecken.



Anything else?

Was vorher noch zu kurz gekommen ist, ist der sehr gute Kaffee, den man in Kolumbien bekommt. Dieser wird hier „tinto“ genannt und meistens schwarz oder teilweise schon etwas gesüßt serviert. Wer Kaffee gerne mag, sollte diese Möglichkeit nutzen und die verschiedensten Sorten und Zubereitungsarten probieren. Vielleicht ist ja auch eine Führung auf einer Kaffee-Finca möglich.

Käse wird häufig mit verschiedenen anderen Lebensmitteln kombiniert z.B. mit Bocadillo (schnittfesten Guavenmarmelade), zu heißer Schokolade hinzugefügt oder auch über einen Obstsalat gestreut. Generell wird außerhalb viel Fleisch gegessen. Dadurch ist es gerade auf dem Land teilweise schwierig für Vegetarier oder Veganer essen zu gehen. In der Fundación wird allerdings grundsätzlich vegetarisch gegessen und durch die Köchin auf Unverträglichkeiten oder Essgewohnheiten Rücksicht genommen.

